



Leben bis zuletzt - Hospiz- und Palliativversorgung in Berlin

*Ich werde mich in Frieden niederlegen und schlafen; denn du allein, Herr, läßt mich sicher wohnen.
(Psalm 4,9)*

Leben bis zuletzt - Hospiz- und Palliativversorgung in Berlin

Im Mittelpunkt der Hospiz- und Palliativarbeit stehen die Beratung und die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie die Unterstützung der Angehörigen in der Zeit der Krankheit, des Abschiednehmens und der Trauer. Ziel ist dabei die Verbesserung oder der Erhalt der Lebensqualität durch professionelle Pflege, lindernde Medizin und menschliche Zuwendung.

Menschen mit einer unheilbaren und fortschreitenden Erkrankung bei einer zugleich begrenzten Lebenserwartung haben einen Rechtsanspruch auf eine Versorgung durch spezialisierte Ärzte, Pflegedienste und Einrichtungen. Sie benötigen eine besonders aufwendige Betreuung. Ein in Berlin gut ausgebautes Netzwerk von palliativen Leis-

tungserbringern engagiert und organisiert sich miteinander für die Belange der Betroffenen.

Allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV)

Diese Basisversorgung wird durch Hausärzte und durch ambulante Pflegedienste im Rahmen der Häuslichen Krankenpflege geleistet. Ehrenamtliche Helfer der ambulanten Hospizdienste können hinzu gebeten werden.

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Schwerstkranke, die eine besonders aufwändige Versorgung benötigen, erhalten umfassende ärztliche und pflegerische Leistungen, einschließlich der Koordination insbesondere zur Schmerztherapie und Symptomkontrolle.

Ziel ist es, die Versorgung so lange wie möglich im häuslichen Bereich sicher zu stellen. Die SAPV-Teams sind 24 Stunden täglich zu erreichen. Neben der Pflege gehört auch die Unterstützung und Anleitung der Angehörigen zum Aufgabenfeld dieser spezialisierten Dienste. Sie sind eingebunden in das Versorgungsnetzwerk bestehend aus SAPV-Arzt, ambulanten Hospizdienst, sozialer Beratung, stationären Hospiz und Palliativstation.

Ambulante Hospizdienste

Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und –begleiter kommen zu den Betroffenen nach Hause und leisten Sterbebegleitung sowie palliativ-pflegerische Beratung. Sie werden für diese Aufgabe durch Schulungen qualifiziert, arbeiten unter Anleitung von Fachkräften und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Koordination der Begleitungen erfolgt über angestellte Mitarbeiter von durch die Krankenkassen zugelassenen Hospizdiensten in unterschiedlicher Trägerschaft. Sie arbeiten eng mit Pflegediensten und Ärzten zusammen. Dieses Angebot ist kostenlos.

Beratungsstelle

Die Zentrale Anlaufstelle Hospiz berät Schwerstkranke, deren Angehörige und Professionelle bei Fragen zu Sterben, Tod und Trauer und stellt Kontakte zu unterstützenden Angeboten her. Im Rahmen der Informations- und Beratungstätigkeit werden zunächst die Problem- und Bedürfnislagen von Ratsuchenden abgeklärt, um nachfolgend Hilfebedarf, Lösungsmöglichkeiten und Selbsthilfepotential festzustellen. Gegebenenfalls werden weiterführende Hilfen durch Vermittlung an entsprechende Einrichtungen erschlossen.

Palliativstation im Krankenhaus

Die Aufnahme erfolgt vornehmlich in einer akuten Krisensituation. Dabei steht die Linderung oder Beseitigung von Begleitsymptomen, wie Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Depressionen im Vordergrund. Ziel ist eine möglichst hohe Lebensqualität in der häuslichen Versorgung zu erreichen.

Stationäre Hospize

Wenn die häusliche Versorgung am Ende des Lebens nicht mehr ausreichend gesichert ist, sind Hospize der beste Ort, um die letzten Tage und Wochen des Lebens würdevoll und selbstbestimmt zu verbringen. Spezialisierte Palliativärzte, pflegerisches Fachpersonal, Sozialarbeiter und Seelsorger übernehmen die medizinische, pflege-

rische, psychosoziale und spirituelle Begleitung. Die dafür erforderlichen Kosten übernehmen zu 95% die Kranken- und Pflegeversicherungen, die verbleibenden 5% werden über Spenden finanziert. Für den Schwerstkranken ist der Aufenthalt kostenfrei.

Kontakte und Informationen

- Ambulantes Caritas-Hospiz Berlin
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Alt-Lietzow 31
10587 Berlin, Tel: 666 340 – 361
Internet: www.caritas-berlin.de/beratungundhilfe/berlin/hospizdienste/ambulanter-hospizdienst-erwachsene
- Caritas-Hospiz Berlin-Pankow
Breitestraße 44A
13187 Berlin
Tel. 4749 895 104
Internet: www.caritas-hospiz-pankow.de
- Fach- und Spezialberatungsstelle
Zentrale Anlaufstelle Hospiz
Hermannstr. 256 – 258
12049 Berlin
Tel. 4071 1113

(Text Joachim Müller,
Leitung Caritas-Hospiz Berlin-Pankow /
Titelfoto KNA, Stand 2020)



Benötigen Sie weitere Informationen?

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
Jutta Windeck,
Beauftragte für Vorsorge im Alter
Residenzstr. 90
13409 Berlin
Tel.: 030 666 33 11 44
Mail: j.windeck@caritas-berlin.de